



Wissenschaftliche Gesellschaft
Freiburg im Breisgau

Freiburg, 8. 11. 2018

Forschungspreis für Dr. Tuan Leng Tay

Biologin erhält den Helmut-Holzer-Preis 2018 der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg

Das Kuratorium der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Helmut-Holzer-Preis 2018 an die Freiburger Biologin Dr. Tuan Leng Tay für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Neuropathologie zu vergeben. Die Preisträgerin wurde von einer unabhängigen Jury aus einer großen Zahl hochkarätiger Kandidatinnen und Kandidaten aus den Medizin-, Natur- und Technikwissenschaften ausgewählt und dem Kuratorium vorgeschlagen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines öffentlichen Festaktes am 21. November 2018 um 19 Uhr c.t. in der Aula der Universität (Kollegiengebäude I) statt.

Dr. Tuan Leng Tay erhält den Helmut-Holzer-Preis 2018 für ihre richtungsweisende Forschung über Herkunft, Entwicklung und Abbau der Mikrogliazellen im Zentralnervensystem, und deren Wirkungsweise bei neurodegenerativen Hirnerkrankungen.

Mikrogliazellen sind die einzigen ‚Immunzellen‘ die sich dauerhaft in unserem Zentralnervensystem aufhalten. Bisher war die Herkunft und Funktion dieser Zellen noch weitgehend unklar. Erst kürzlich wurde gezeigt, dass diese Zellen vielfältige Aufgaben für die normale Entwicklung des Gehirns haben und bei neuronalen Erkrankungen wie Alzheimer oder Multiple Sklerose eine zentrale Rolle spielen. Frau Dr. Tay hat mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten wesentlich zum Verständnis der Funktion und Bedeutung von Mikrogliazellen beigetragen.

Frau Dr. Tay hat auf ihrem Forschungsgebiet durch hochkarätige Publikationen, darunter „Nature Neuroscience“, weltweite Beachtung gefunden und sich damit einen Platz in der Spitzengruppe der deutschen und internationalen Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der Neuropathologie bzw. Neuroimmunologie erworben.

Frau Dr. Tay stammt aus Singapur und hat dort ein Studium der Biologie und Biotechnologie absolviert. Sie lebt und arbeitet seit über zehn Jahren in Freiburg.

Der „Helmut-Holzer-Preis“ trägt den Namen des langjährigen Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg, Prof. Dr. Helmut Holzer (1921 - 1997). Prof. Holzer war ab 1957 ordentlicher Professor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und gleichzeitig Direktor des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie. Im Jahre 1972 übernahm er den Vorsitz der Wissenschaftlichen Gesellschaft und hatte ihn danach 25 Jahre inne.

Der „Helmut-Holzer-Preis“ für Medizin-, Natur- und Technikwissenschaften wird seit 2012 im jährlichen Wechsel mit dem „Albert-Bürklin-Preis“ für Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften vergeben. Beide Preise sind mit 10.000 Euro vergleichsweise hoch dotiert.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts, die laut Satzung die Forschung in allen Disziplinen der Universität Freiburg fördert. Die Wissenschaftliche Gesellschaft wurde 1911 gegründet. In ihrem umfangreichen Förderprogramm finanziert sie neben den beiden Forschungspreisen, vor allem Sachausgaben für Forschungsprojekte sowie Beihilfen für Vortragsreisen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und vergibt Zuschüsse zum Druck herausragender Publikationen. Nähere Informationen unter <http://www.wissges.uni-freiburg.de>.

Kontakte mit der Preisträgerin

Dr. Tuan Leng Tay,
Institut für Biologie 1 (Zoologie),
Hauptstraße 1,
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 (761) 203-8347
email: tuan.leng.tay@biologie.uni-freiburg.de

Ansprechpartner für weitere Fragen:

Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz
Vorsitzender
Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg im Breisgau
Haus "Zur Lieben Hand"
Löwenstr. 16
79098 Freiburg
Tel.: +49 (761) - 203 5190
email: wissges@uni-freiburg.de

Anlage: Foto der Preisträgerin Dr. Tuan Leng Tay